

(Doris, **Mario**)



Auf der Suche nach Sonne, Strand und Meer zog es uns übers verlängerte Wochenende auf die Insel KRK! 4 Tage Campen, Sonne, Strand und Meer, gespickt mit ein paar schönen Seillängen standen auf dem Programm.

Auf der Insel KRK hat sich in Bezug aufs Klettern einiges getan und es wurden 2 Klettergärten mit schönen Routen vom 4. bis zum 7. Schwierigkeitsgrad eingerichtet. Beide befinden sich im Süden der Insel KRK, nahe dem idyllischen Ort Baska.



Als ersten besuchten wir mit dem Klettergarten Bunculuka den kleineren der Beiden. Er umfasst 10 Routen von 5a - 7b und liegt gleich neben dem gleichnamigen Campingplatz. Die erste 5a wurde von mir von unten aus gesehen als "die geht leicht" eingestuft. Als ich zur eigentlichen Schlüsselstelle kam war ich bereits völlig blau, meine Unterarme hart wie Beton und die Finger wund.



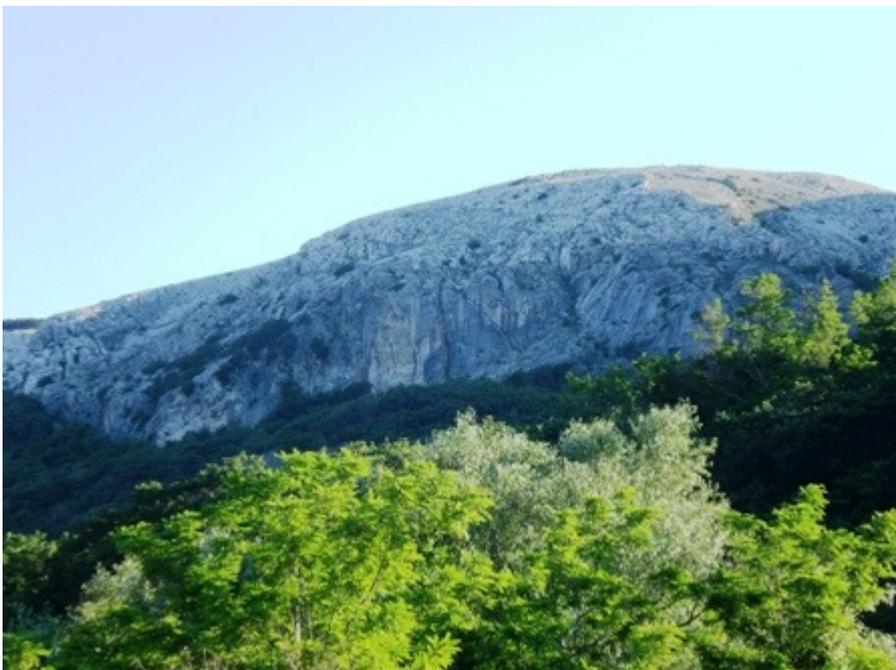
Im Vorstieg wechselten wir uns ab und Doris bewältigte die Route bravorös. Die Routen sind alle Senkrecht bis Überhängend, top gesichert aber ordentlich Kräfteraubend. (Doris im Vorstieg in einer 5a an der letzten Schlüsselstelle)



Auch die nächste Route verlangte uns alles ab und der eine oder andere Griff an die Express ließ sich nicht vermeiden. Im Nachstieg wars dann aber doch um einiges leichter. Nachdem sich auch eine andere anwesende Gruppe nicht um vieles leichter tat waren wir beruhigt. Die große Hitze, die gegen Mittag herrschte und die schwindende Kraft trieb uns dann aber wieder an den Strand. Wenn man den Pfad in östlicher Richtung weiter geht findet man zahlreiche herrliche kleine und größere Buchten die zu einer Abkühlung einladen.



Der zweite Klettergarten in Portafortuna befindet sich ca 10 km nördlich von Baska.



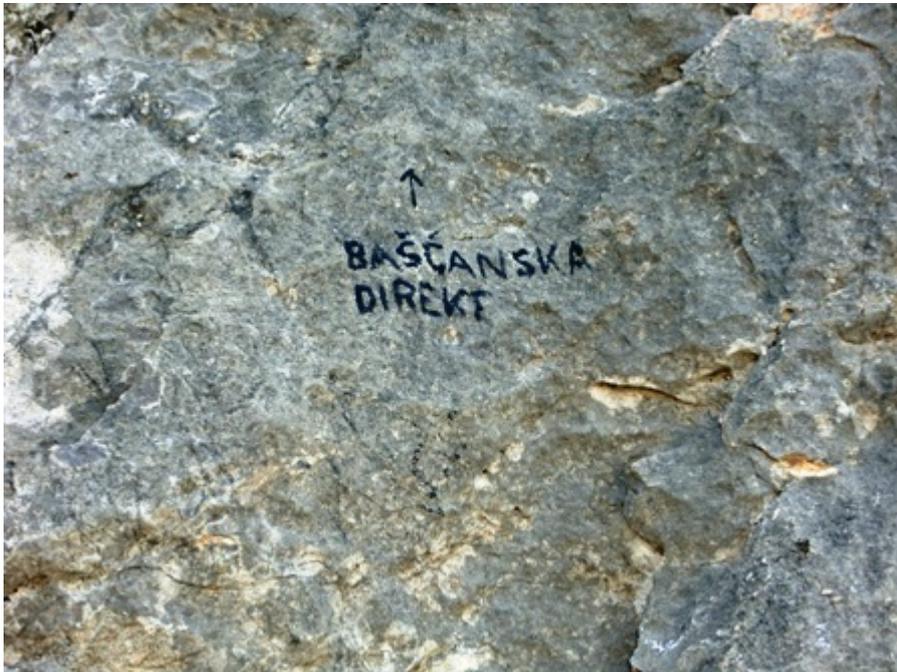
Nach 20 Minuten Zustieg erreichten wir den in 4 Sektoren aufgeteilten Kletterfelsen. Wir begaben uns in den Sektor "D" wo wir die leichteren Routen (16 Routen zwischen 4a und 5c) vorfanden. Die Routen sind Top mit Borhaken abgesichert und erreichen eine Höhe von

bis zu 30 Metern. Der Fels ist griffig und die Aussicht auf Baska, das Meer und die Insel Prvic ist einfach Traumhaft.



Die Routen liegen ab 13 Uhr im Schatten und anfangs waren wir die einzige Seilschaft im gesamten Gebiet. Erst kurz bevor wir aufgrund der bevorstehenden Heimreise zum Rückzug gezwungen waren, kam eine zweite dazu.

Die Routen sind angeschrieben und wer "Klettern auf KRK" googelt findet dort die gesamten Topos als PDF gratis zum Download.



Der Fels war herrlich zu Klettern und hier bereiteten uns die Routen im 5. Grad keinerlei Schwierigkeiten.



Nur wegen der Kletterei würd ich jetzt aufgrund der doch langen Anreise nicht nach Baska fahren, wer jedoch ein paar schöne Tage am Meer verbringen und aufs Klettern nicht

verzichten will ist hier bestens aufgehoben.